

Parlamentslied

(nach der Weise: „Vom hoh'n Olymp herab“),
 Deutschlands Singvereinen ge-
 widmet.

Es häret das Volk, die Weibeglocken schallen,
 Hoch flammt der Feuersäulen Brand,
 Die Stunde schlägt, die Würfel werden fallen,
 Wirst Du ersteh'n, mein Vaterland?

Chor: Leuchtender Stern, der den Wettern entstieg,
 Reichstag des Volkes, o führ' uns zum Sieg.

Wirst Du ersteh'n zu Macht und Einheit wieder,
 Du Freiheit Hochburg, deutsches Reich;
 Gibt nicht im Süd der Zwietracht blut'ge Hyder
 In Haupt empor zu neuem Streich?

Chor: Leuchtender Stern u. s. w.

Du wirst ersteh'n, ob grimmig Lanz' an Lanze
 Du Feind Die rings entgegenstreckt;
 Du wirst ersteh'n, ein Held im Freiheitsglanze,
 Vom Odem Gottes auferweckt.

Chor: (wie oben.)

Germanien's Banner wird von Neuem schimmern,
 Wie deutscher Geist durch Land und Meer,
 Des Volkes Eintracht wird ihm Flotten zimmern,
 Und Freiheit wappnen unser Heer.

Chor: (wie oben.)

Schwarz, Roth und Gold, das ist die heil'ge Freiheit
 Du Farben, die wir auserseh'n,
 O Tag des Volkes, Tag der jungen Freiheit,
 Laß ihren Glanz nicht untergeh'n.

Chor: (wie oben.)

erschallt ihr Glocken, flammt ihr Feuerzischen
 Im Bundeschwur landaus, landein:
 Wir wollen treu die deutsche Hand uns reichen,
 Ein einzig Volk von Brüdern sein."

Chor: Leuchtender Stern, der den Wettern entstieg,
 Reichstag des Volkes, du führ' uns zum Sieg!

Mannheim, 18. Mai 1848.

E d u a r d B r a u e r.